



⚡ Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e.V.

An den Wahlausschuss der
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
Hauptverwaltung Standort Langenhagen
Theodor-Heuss-Str. 160
30853 Langenhagen

10. November 2022

**Sozialwahl 2023 bei der BG RCI
Wahl der Vertreterversammlung
Einreichung der Vorschlagsliste und Zustimmungserklärungen
Niederschrift über die Bewerberaufstellung nach § 48 Abs. 8 S. 2 SGB IV**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage senden wir Ihnen unsere Vorschlagsliste für die Wahl der Vertreterversammlung sowie die Zustimmungserklärungen und Personalbögen im Original. Die Zustimmungserklärungen wurden den Bewerberinnen und Bewerbern mit den Datenschutzhinweisen (Rückseite der Zustimmungserklärung) versandt. Aus technischen Gründen wurde von den Bewerberinnen und Bewerbern bei einigen Zustimmungserklärungen die Zustimmungserklärung samt Datenschutzhinweis nicht doppelseitig, sondern einseitig ausgedruckt; diese sind entsprechend den Original-Zustimmungserklärungen beigelegt. Auf Wunsch der BG RCI versichert der Listenträger für den Bergbau, die Vereinigung Rohstoffe und Bergbau, dass alle Bewerberinnen und Bewerber die Datenschutzhinweise von uns erhalten haben.

Im Folgenden begründen wir die Bewerberaufstellung für die Vorschlagsliste zur Wahl der Vertreterversammlung bei der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) für die Branche Bergbau (nach § 48 Abs. 8 S. 2 SGB IV).

Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e. V.

Am Schillertheater 4 · 10625 Berlin

Postfach 12 07 36 · 10597 Berlin

Telefon: 030/31 51 82-0

Fax: 030/31 51 82-35

info@v-r-b.de

1. Organisationen, die zur Mitteilung von Bewerberinnen und Bewerbern aufgerufen wurden und Form des Aufrufs

Der Listenträger für die Sozialwahl 2023 bei der BG RCI für die Arbeitgeberseite des Bergbaus, die Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e. V. (VRB), hat die Geschäftsführungen der jeweiligen Arbeitgeberverbände des Bergbaus (bsn, DEBRIV, VKS, VBGU) gebeten, Bewerberinnen und Bewerber für die Vertreterversammlung der BG RCI vorzuschlagen. Dabei wurde insbesondere auf die ausreichende Berücksichtigung von Frauen und Männern aufmerksam gemacht, um die Geschlechterquote möglichst zu erfüllen.

Die vorgenannten Arbeitgeberverbände haben ihrerseits die Geschäftsführung und Ansprechpartner der (Mitglieds-)Unternehmen angeschrieben und um Vorschläge gebeten. Diese wiederum haben Personen angesprochen und angeschrieben, um diese für das Ehrenamt zu gewinnen.

2. Erstellung der Vorschlagsliste - Auswahlverfahren

Bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber für die Vorschlagsliste wurde nach folgenden Kriterien verfahren:

Allgemein:

Für die VRB und die Bergbauzweige war es bei der Listenaufstellung bzgl. des Auswahlverfahrens wichtig, alle Bergbauzweige, für die die BG RCI zuständig ist, in angemessenem Verhältnis abzubilden – auch unter dem Aspekt des Minderheitenschutzes mit Blick auf kleinere Bergbauzweige. Gleichzeitig sollten alle Bergbauzweige möglichst im Verhältnis der Versicherten, die bei der BG RCI versichert sind, bei der Verteilung der Mandate abgebildet werden.

Innerhalb der Organisationen

Der VRB und den Bergbauzweigen war es wichtig, dass möglichst aktiv beschäftigte Personen in leitender Funktion mit Erfahrungen im Arbeitsschutz aus den Unternehmen vorgeschlagen werden, d. h. es sollten möglichst keine oder wenn nur eine sehr geringe Anzahl an Beauftragten vorgeschlagen werden. Hierbei sollten Frauen, die diese Voraussetzungen erfüllen, besonders berücksichtigt werden.

Des Weiteren war es VRB und den Bergbauzweigen wichtig, dass die vorgeschlagenen Personen ausreichende und vielfältige Expertise und Berufserfahrung in und aus unterschiedlichen Fachbereichen in das Ehrenamt einbringen können. Dies gilt auch mit Blick auf die unterschiedlichen Gefährdungsbesonderheiten der einzelnen Bergbauzweige. In diesen Themenfeldern ist es wichtig, dass eine branchenbezogene Selbstverwaltung abgebildet wird.

Wichtiger Faktor bei der Auswahl war auch, dass die vorgeschlagenen Personen Erfahrung in der Selbstverwaltungsarbeit, möglichst bereits in der Selbstverwaltung der BG RCI haben, um ein gewisses Maß an Kontinuität der Arbeit der Selbstverwaltungsorgane sicherzustellen und genügend Zeit haben, das Ehrenamt auszuüben.

3. Erstellung der Vorschlagsliste - Listenplatzierung

Bei der Reihenfolge der **ordentlichen Mitglieder** wurde die gesetzliche Vorgabe der Platzierung von Beauftragten und die Geschlechterquote eingehalten. Es wurde gemäß der herkömmlichen Reihenfolge der Bergbauzweige aufgestellt. Da alle ordentlichen Mitglieder zu den Sitzungen eingeladen werden, wirkt sich dies auf die Möglichkeit zur Partizipation nicht aus.

Die **Reihenfolge der stellvertretenden Mitglieder** wurde zwischen den Bergbauzweigen vereinbart. Da alle oben genannten Bergbauzweige bereits über die Benennung ordentlicher Mitglieder für die Vertreterversammlung partizipieren können, wurde vereinbart, dass die Bereiche Steinkohle, Braunkohle und Kali/Salz je mindestens zwei Stellvertretermandate erhalten sollen. Hierbei wurde eine rollierende Reihenfolge beachtet. Abweichungen von der Reihenfolge mussten vorgenommen werden, wenn dies aufgrund der Beauftragtenregelung oder/und der Geschlechterquote erforderlich war.

Unter Berücksichtigung dieser Kriterien wurden die Bewerberinnen und Bewerber für die Vertretersammlung wie folgt ausgewählt:

Braunkohle:	1 Mitglied und 3 Stellvertreter
Steinkohle:	1 Mitglied und 2 Stellvertreter
Kali und Salz:	1 Mitglied und 2 Stellvertreter
Uranerzbergbau	1 Mitglied

4. Auswahl von Nachfolgerinnen/Nachfolgern bei Ausscheiden eines Mitglieds

Für den Fall, dass ein Mitglied oder Stellvertreter / Stellvertreterin aus der Vertreterversammlung ausscheidet, wird die Vertretung der Branchen / Bergbauzweige unter anderem dadurch gewahrt, dass der jeweilige Bereich zur Benennung eines Nachfolgers/ einer Nachfolgerin aufgefordert wird. Auf die künftige Einhaltung der Geschlechterquoten wird geachtet. Die zulässige Zahl der Beauftragten werden wir nicht überschreiten.



Dr. Thorsten Diercks



Dr. Martin Wedig